

Jubilare/Geburtstage des Monats Oktober 2007

Unsere ersten Geburtstagsgrüße gehen diesmal ins schweizerische Pfäffikon, wo **Alex Crisovan** am 2. Oktober die "Doppel-Acht" erreicht hat. Nur wenige Tage zuvor war er noch als Mitarbeiter von *Schach – Deutsche Schachzeitung* in Erscheinung getreten, die Oktober-Ausgabe dieser Zeitschrift enthält einige interessante Erinnerungen an das Kandidatenturnier Neuhausen/Zürich 1953 aus seiner Feder. Noch in frischer Erinnerung ist auch sein gehaltvolles Buch über Alois Nagler und das Nagler-Gedenkturnier, das in diesem Jahr von der SG Zürich in attraktiver Gestaltung herausgegeben wurde.

Vier echte Jubiläen (in Form runder Geburtstage) stehen nun auf unserer Liste: Den Anfang macht unser New Yorker Mitglied und Sammlerfreund **Jeffrey Alan Tannenbaum**, der Herr mit dem urdeutschen Nachnamen konnte am 10.10. seinen 60. Geburtstag begehen. Als *staff reporter* des *Wall Street Journal* taucht er gelegentlich im Internet auf, über seine schachlichen Aktivitäten ist uns hingegen nichts Näheres bekannt. Einige von uns sind ihm auf dem KWA-Jahrestreffen live begegnet, und natürlich erschien er anschließend mehrfach in den Bildergalerien unseres NYC-Updates.



Unsere italienischen Freunde Luca

D'Ambrosio (links) und Romano Belluci in Bozen

Luca D'Ambrosio ist der Nächste in diesem Quartett, nur zwei Tage später blickte der Lebensmittelchemiker aus Südtirol auf 4 Jahrzehnte zurück. Beruflich ist er als Direktor des Bozener Labors für Lebensmittelanalysen tätig, ...

in seiner Freizeit spielt natürlich das Schach eine besondere Rolle, das er als aktiver Spieler seines Klubs SC Arci Scacchi (Bozen) pflegt, aber auch in die Vorstandsarbeit ist er als Schriftführer beim ASV (= Amateursportverein) Südtiroler Schachbund eingebunden. Zudem arbeitet er seit einiger Zeit an einer Dokumentation zu den Turnieren Meran 1924 und 1926. Lediglich eine Partie von ihm fand ich online in einem Klub-Bulletin aus dem Jahre 1999: [Luca D'Ambrosio - L. De Angelis](#) (Erste Italienische Schachmeisterschaft via e-mail 1997-99) [am Ende dieser pdf-Datei].

Zu unseren jüngsten Mitgliedern gehört **Benedikt Wagner**, der als Sprachwissenschaftler im englischen Oxford lebt bzw. dort mit seiner Promotion beschäftigt ist (seine perfekten Deutsch-Kenntnisse scheinen ihn als gebürtigen Deutschen auszuweisen): er wurde am 20. Oktober 30 Jahre jung. Leider konnte er nicht an unserem diesjährigen London-Treffen teilnehmen, was ein persönliches Kennenlernen vorerst verhindert hat, und auch weitere Informationen – besonders zu seinen schachlichen Interessen und Aktivitäten – liegen uns derzeit nicht vor.

Zwei weitere Briten beschließen unsere monatliche Auswahl: Auch **Ewen Cameron** aus Nether Poppleton, York, ist erstmals in dieser Kolumne vertreten. Erst im letzten August ist er zur KWA gestoßen und schon können wir ihm zu seinem 80. Geburtstag (am 26. Oktober) gratulieren. Als Schach-Historiker sind seine Interessen auf die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg ausgerichtet, speziell auf den englischen IM Henry E. Atkins (1872-1955).

Unser walisisches Mitglied **Leonard M. Skinner** ist uns bereits länger bekannt, der (ehemalige) Meeresbiologe sowie Sammler und Historiker in Sachen Schach (Aljechin-Biograph!) hatte seinen Ehrentag am 29. Oktober, als er die "79" erreichte. Besonders erfreulich ist, dass er mit einer Reihe weiterer KWA-Freunde von der britischen Insel unser schon erwähntes [London-Treffen](#) im Juni bereichern konnte. Ebenso wollen wir nicht unerwähnt lassen, dass er in diesem Jahr einen sehr wertvollen Beitrag zu unserer Festschriften-Bibliographie geleistet hat, indem er eine akribische Korrekturlesung der englischen Fassung besorgte.

Herzlichen Glückwunsch!

PS: Alle bisherigen Geburtstagsgrüße finden Sie in unserem [Archiv](#).